



## Protokoll Runder Tisch Kinderarmut am 19.10.2022

### TOP 1: Begrüßung und Vorstellung der TO

Viele neue Teilnehmer.

### TOP 2: Berichte und Beratung zum Stand der Projekte und AGs

u.a. AG Jugend, AG Arbeit, AK Seelische Gesundheit, TAPs, KreisBonusCard, SfaK,....

Arbeit: Beratungstermine nun individuell, weniger Beratungsanfragen. Top Thema Kinderbetreuung, Frauen können ohne Kinderbetreuung keine Arbeit machen, sie können nicht vermittelt werden und fallen in SGBII. Zusätzlich schwierig für Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf.

- Mit Prioritätenstelle der Vermittlung der KiTa Plätze abstimmen.
- Fälle zahlenmäßig abschätzen und Elisabeth Stauber zur Verfügung stellen
- Austausch mit FAB Kitas machen um das Problem zu vermitteln

Gepäckträger: Vermehrt kommen Kinder mit KBC. Förderung des Projektes endet, Fortsetzung voraussichtlich ehrenamtlich möglich.

Gesund aufwachsen: Monat der seelischen Gesundheit ist angelaufen und läuft gut. Aus dem „AK seelische Gesundheit“ wird ein eigenständiger Arbeitskreis.

INET: Gelder für 3 Jahre bewilligt! 25 neue Ehrenamtliche gefunden.

Jugend: Lesung mit Olivier David am 21.11.

- Kann der Film der Empowermentgruppe da gezeigt werden?

KBC: Anstieg der Nutzung wahrscheinlich durch die ukrainischen Flüchtlinge (wurde bei der Registrierung gleich mitgegeben). Bitte Monatskarte über BuT beantragen. Es ist wichtig das in den Kreis auszuweiten, auch für Erwachsene. Bei Schwierigkeiten im Einzelfall das LRA kontaktieren.

Stocherkahn: 69 Teilnehmer

SfaK: Manuela Sacherer auf die Einladungsliste nehmen

Stadtteiltreffs: Darauf achten, dass die Stadtteiltreffs, insbesondere die ehrenamtlichen, nicht überfordert werden.

- Orte, an denen man sich wärmen kann, bitte an Claudia Stöckl melden

TAPs: Veranstaltung Wohnen mit wenig Geld am 21.11.

Wohnen: Etwa jede 2te Beratung kann eine Wohnung vermitteln!

### **TOP 3: Evaluation des Präventionskonzepts – Sachstand und Ausblick**

TAPs und INET waren sehr hilfreich die Familien zu finden. Die Daten werden zZ ausgewertet. Nächster Schritt: Vorstellung der vorläufigen Ergebnisse im Lenkungskreis. Die Ergebnisse werden dann im neuen Jahr bei einem Workshop vorgestellt.

### **TOP 4: Neues zu Angeboten und Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder**

Aktion Sahnehäubchen: Bisher musste die Familien zur Caritas, nun können viele vom RTK den Antrag stellen, z.B. andere Beratungsstellen, Kitas, Schulsozialarbeit,...

Streetart Power: Für Kinder von 6-10 Jahren, in der Museumsvilla. Workshops zur Umsetzung von Themen (zB Kinderrechten) auf Stromkästen. Start am 10.1.23

Vielklang: Konzerte, zB Im Hof des Bürgerheims. Kinder 8-12 - „Sing at Tübingen“ - lernen selber klassische Musik zu machen, 60 Kinder in 4 Wochen. Folgeprojekt 13-20 Jahre, Stummfilme vertonen - wie kann man mit Geräuschen die Atmosphäre des Films ausdrücken. Problem: Jugendliche finden. Zeitfenster eine Woche in den Sommerferien, jeden Tag.

- Jobcenter kann Personen rausfiltern und ist bereit die Flyer zielgerichtet zu verteilen.
- Über „Hilfen für Geflüchtete“ verteilen

Bewegt Euch: Übernimmt Kosten bei Sportarten, die die Vereine nicht tragen können. ZB Ballettkurs, Trainingscamp, ... Einzelfallförderung (vgl. Sahnehäubchen). ZZ Baden-Württemberg.

- Austausch mit Aktion Sahnehäubchen

Junge Tafel: Teil von Tübinger Tafel (200 Ehrenamtliche, 5 t Lebensmittel / Monat). Über die Verteilung für Bedürftige sollen Projekte für Kinder gemacht werden: Kunstprojekt, Weihnachtsprojekt, Tigerspiel. 20 junge Leute.

- Idee: Fördergelder bei „Kultur macht stark“ beantragen

### **TOP 5: Kurz und knapp: weitere wichtige Infos**

Arbeitslosentreff: Neuer Flyer zum Thema Kostensteigerungen / Zuschuss zu Rechnungen

Sozialamt: Infoblätter „Wer kann Antrag stellen“ bei Kostensteigerungen

Sozialforum: 14.11 Gespräch mit Rosemann (nicht öffentlich) zum Thema Integration, Energiearmut, ...

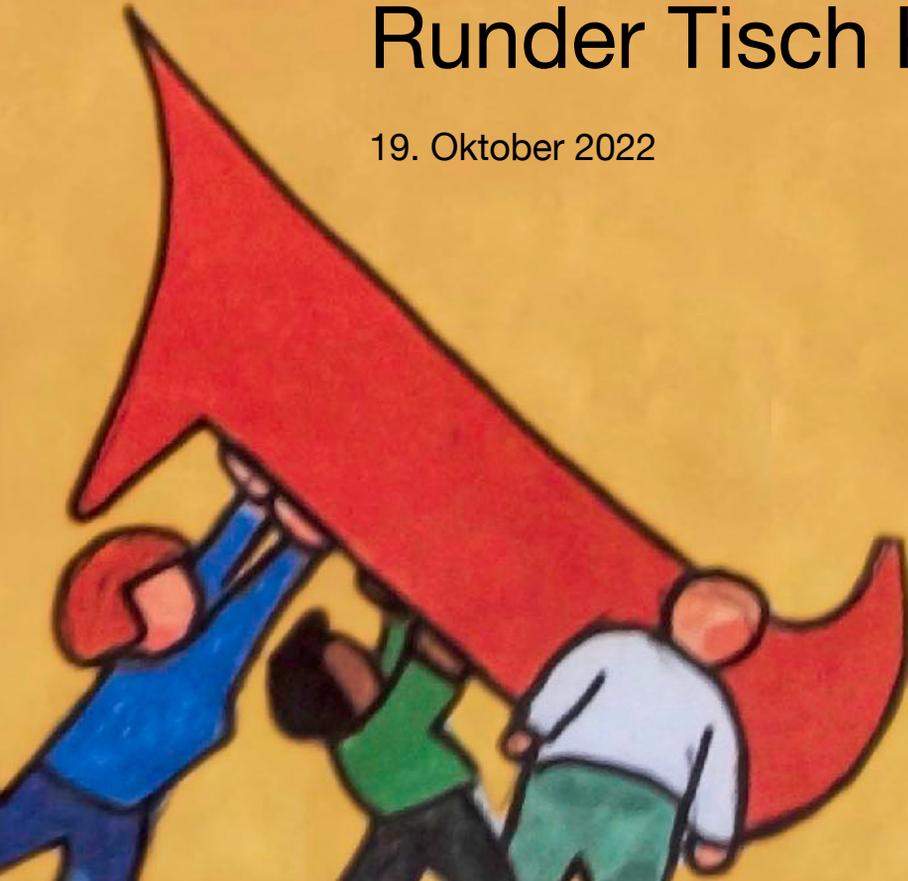
VAMV: Veranstaltungen im Brückenhaus: ZB Veranstaltungen zum „Jahresurlaub Umsonst“. „Verzeihen“

*Protokoll: Gerd Müller, Carolin Löffler*

Gute Chancen für alle Kinder

# Runder Tisch Kinderarmut

19. Oktober 2022



# Agenda



TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2 Berichte und Beratung zum Stand der Projekte und AGs  
u.a. AG Jugend, AG Arbeit, AK Seelische Gesundheit,  
TAPs, KreisBonusCard, SfaK,....

PAUSE

TOP 3 Evaluation des Präventionskonzept – Sachstand und  
Ausblick

TOP 4 Neues zu Angeboten und Fördermöglichkeiten für  
benachteiligte Kinder  
Vielklang e.V., Bewegt Euch, Aktion Sahnehäubchen,  
Junge Tafel (die Projektverantwortlichen sind jeweils  
angefragt)

TOP 5 Kurz und knapp: weitere wichtige Infos

TOP 6 Sonstiges

**Ziel:**

- Wir wollen möglichst viele Mütter (+ Väter) in existenzsichernde Arbeit bringen, Fokus auf Alleinerziehende

**Erfolgskriterien:**

- Gewinnung von Arbeitgebern, die Mütter einstellen
- Vermittlung in Arbeit und Ausbildung
- Mütter / Väter leben ohne Transferleistungen

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Kinderbetreuung zu Randzeiten zuhause (+ finanzieller Unterstützung)
- Teilzeitausbildung bekannt machen
- Betriebe für Teilzeitausbildung gewinnen
- **Unterstützung aus der Politik bezüglich Kinderbetreuungs-situation**
- **Betreuungsnotstand ist prekärer denn je, Wegbruch von qualifizierten Arbeitskräften auf dem AM, auf Grund fehlender Kinderbetreuung**
- **Situation hat unmittelbare Folgen für die Integration in Arbeit von Alleinerziehenden und entsprechend Langzeitfolgen für die Kinder!**

**Ergebnisse (seit letzter Sitzung):**

- Die Jobberaterung beim VAMV läuft seit Frühjahr 2022 fallbezogen  
Anfragen zum Thema Arbeit und Vereinbarkeit beim VAMV werden anonymisiert in der Arbeits-gruppe dargestellt und je nach Schwerpunkt (SGB II, SGB III, Kontaktstelle Frau und Beruf) wird ein Beratungstermin angeboten.
- Der Beratungsbedarf beim VAMV steigt wieder – aber Themen verlagern sich  
**Kinderbetreuung im Landkreis**
  - Prekäre Situation
  - Betreuungssystem steht kurz vor der Kollaps – nimmt viel Raum in den Beratungen beim VAMV ein, da Kinderbetreuungen nicht gesichert sind bei den Klientinnen und Kundinnen.
  - Bestehendes Betreuungssystem geprägt von Personalausfall- und Engpässen und verkürzten Betreuungszeiten, Streichungen von Platzzusagen für Klientinnen
  - Wiedereinsteigerinnen mit erlerntem Beruf Erzieherinnen neigen zu Umschulungswünschen, weil sie nicht mehr in den Beruf Erzieherin zurückkehren wollen
  - Reduzierung von Ganztagesplätzen auf Teilzeitplätzen macht Jobberaterung schwierig
  - Ukraine Krise wirkt sich zusätzlich stark belastend auf ohnehin bestehenden Betreuungsnotstand aus, Kündigungen von bestehenden Arbeitsverträgen für die Betroffenen, weil Kinderbetreuung nicht gesichert -> sozialer Unmut steigt
  - Dadurch entsteht wiederum finanzieller Engpass und eine Steigerung der Anträge für Sozialleistungen
  - Anspruch auf ALG I Leistungen besteht dann nicht, weil Kundin dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht.

**Jobberaterung kommt daher im Netzwerk nicht wirklich an und bleibt überwiegend beim VAMV hängen. Wir wollen das Format aber beibehalten und bedarfsorientiert weiter anbieten**

- Seit dem 1. Quartal nur 5 Beratungsanfragen
- Werbung (u.a. whw, Jobcenter, Agentur für Arbeit) hat bisher nicht zur gewünschten Reichweite geführt

**Plan (für die nächsten 6 Monate):**

Werbung für das Beratungsangebot über mehrere Kanäle

- Teilzeitausbildung bewerben (Flyer, Broschüren, Zusammenarbeit mit Kammern)
- Netzwerke nochmal für Beratungsformat beim VAMV sensibilisieren

**Ziel:** Radfahren und selbstaktive Mobilität

- Organisation von Gebrauchträderebörsen und kleinen Fahrradflohmärkten
- Durchführung von mehreren kostenlosen „Rad-Checks“ und Reparaturtagen im Tübinger Stadtgebiet
- Organisation und Durchführung von Reparaturworkshops zur Vermittlung der Grundfähigkeiten der Fahrradreparatur in den Nordstadtgrundschulen
- Entwicklung und Organisation eines Konzeptes für Eltern und Kleinkinder (3-8 Jahre): „Kinder sicher bei ersten Fahrversuchen durch die Stadt/im öffentlichen Straßenverkehr begleiten“

**Erfolgskriterien:**

- Die Gebrauchträder sind vermittelt
- Die Radchecks werden besucht
- Die Teilnehmer können ihr Rad reparieren
- Konzept von den Eltern und Kindern akzeptiert

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

- Gebrauchträderebörsen / Fahrradflohmärkte: Seit Anfang 2021 wurden knapp 100 Fahrräder an Kinder, Jugendliche oder deren Eltern vermittelt.
- Rad-Checks / Reparaturtage: 2021 fielen die geplanten „Rad-Checks“ der Corona-Situation zum Opfer, 2022 nachgeholt. Die angebotenen Rad-Checks wurden unterschiedlich stark besucht, eine weitere Reparaturaktion musste mangels Interesse leider ausfallen.
- Reparaturworkshops für die Nordstadtgrundschulen: 2021 wegen Corona ausgefallen, anstelle Radcheck-Gutscheine verteilt. 2022 besuchten einzelne Klassen den Gepäckträger zu Reparaturworkshops.
- „Schon früh und sicher auf zwei Rädern unterwegs“: 2021 wegen Corona ausgefallen, im Juli 2022 nachgeholt. In der Panzerhalle ein Parcours zur Verbesserung der Fahrsicherheit der Rad-Anfänger, eine Gebrauchtradbörse, kostenlose Rad-Checks und eine Energieeinsparberatung angeboten. Leider war die Resonanz gering.

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Reparaturworkshops weiter anbieten
- Parcours in der Panzerhalle im Frühjahr 2023

**Ziel:** Jeder junge Mensch wächst in gesundheitsförderlichen Rahmenbedingungen auf

**Erfolgskriterien:**

- Interessierte Akteur\_innen sind vernetzt
- Eine Bestandsanalyse für den Bereich Gesundheitsförderung liegt vor
- Es werden gemeinsam Lücken und Probleme identifiziert
- Es bilden sich kleine Untergruppen zur Lösungsfindung / zum Ausarbeiten von Projekten

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung):

- Bestehende Projekte mit Gesundheitsbezug:
- Radfahren und selbstaktive Mobilität: Radaktionstag Juli im Französischen Viertel
- Sprechstunde zur Gesundheit von Kind und Familie im Brückenhaus seit Juni 21 und im Kinder-und Familienzentrum Aischbach seit April 22
- Empowermentgruppe für von Armut betroffene Jugendliche Juli – September 22 - Pilotprojekt (nächste Folie)
- AK Seelische Gesundheit 25 Organisationen
- Monat der Seelischen Gesundheit Oktober (übernächste Folien)

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Interessierte am Thema Gesundheitsförderung dürfen sich gerne melden
- Bewerbung und Vernetzung der Aktivitäten
- Ggf. Räume, weitere Aktivitäten für Monat der Seelischen Gesundheit Rückmeldung bis 23.4.22 an Ann-Marie Kaiser

**Plan** für nächste 6 Monate:

- Die neuen Projekte reflektieren/ evtl.verstetigen
- Aktuell Durchführung Monat der Seelischen Gesundheit, dann Reflexion mit dem Arbeitskreis, Wiederholen?
- Erarbeitung eines Hilfelotsen für Familien mit psychischen Erkrankungen (Stadt/ Frühe Hilfen/ Freundeskreis Mensch/ VSP)

# Bericht von der Empowermentgruppe

Vier Gruppentreffen  
freitags von 14-17 Uhr  
vor den Sommerferien,  
zwei Workshopphasen  
in den Sommerferien,  
Abschlusstermin  
Im September



Tübingen  
Universitätsstadt

Soziales



**Weißt Du wie es ist, mit wenig Geld klarzukommen?**

Möchtest Du Dich mit anderen austauschen, denen es ähnlich geht? Dann werde Teil unserer Empowermentgruppe!

Gemeinsam wollen wir darüber sprechen, wie es ist, in einem reichen Land wie Deutschland mit wenig Geld klarzukommen zu müssen. Was bringt das mit sich? Was habt ihr dazu zu sagen? Eure Meinung ist gefragt!

Wir, das sind Lena und Luzie, wollen mit euch über eure Erfahrungen sprechen, einen Raum zur gegenseitigen Stärkung schaffen und einen kleinen Film produzieren! Wir bringen Ideen mit wie ihr eure Meinung äußern könnt, ohne dabei selbst vor der Kamera sichtbar zu werden. Welche Inhalte dann veröffentlicht werden und welche nicht, das bestimmt natürlich ihr!

[www.tuebingen.de/familie](http://www.tuebingen.de/familie)

# \*Monat der Seelischen Gesundheit Oktober 2022

## Psychische Gesundheit in Familien

### Ziele:

- Beitrag zur Enttabuisierung psychischer Erkrankungen in der Öffentlichkeit
- Vernetzen und Bekanntwerden der mit dem Thema befassten Akteur\*innen in Tübingen
- Vermittlung von Sach- und Fachwissen für Öffentlichkeit, Familien und Fachleute
- Orientierung für Betroffene zu Angeboten und Hilfen

### Über 50 Veranstaltungen

- für unterschiedliche Menschen
- mit unterschiedlichen Zugängen
- für verschiedene Bedürfnisse : zuhören, anschauen, erleben, diskutieren, informieren, für sich zur Ruhe kommen oder in Kontakt gehen-
- Veranstaltungen für Fachpublikum-Veranst. für Kinder, Jugendliche und Familien
- thematisch breit gefächert von Prävention über Krankheit erkennen und Behandlungsmöglichkeiten
- Veranstaltungen für spezifische Gruppen z.B. Kinder krebskranker Eltern, Alleinerziehende



# \*Monat der Seelischen Gesundheit Oktober 2022

## Psychische Gesundheit in Familien

### Breitangelegte Werbekampagne

- 4500 Broschüren
- Zusätzlich Plakate und Flyer/ Plakate der Veranstalter\*innen
- Digitale Werbung
- Pressearbeit

### Resonanz

- Viel positives Feedback zur Gesamtktion
- Einzelveranstaltungen unterschiedlich gut besucht



## Jugend

Jutta Goltz, Karin Burth, Christiane Zenner-Siegmann, Jan Zimmermann, Lea Leuze/ Christoph Kanzow, Ann-Marie Kaiser, Lena Hezel

19.10.22

### Ziel

Thematisierung und Skandalisierung von Jugendarmut

### Erfolgskriterien

- Thema ist in der breiten Öffentlichkeit verankert
- Jugendliche wissen um gezielte Unterstützungen

### Ergebnisse (seit letzter Sitzung)

Veranstaltung mit Undine Zimmer sehr gelungen, Jugendliche kamen zu Wort, guter Presseartikel

Empowermentgruppe hat Film produziert

Plakate werden immer wieder nachgefragt

### Wofür wird Hilfe gebraucht?

Initiieren von Gesprächsanlässen über Kinder- und Jugendarmut

Ideen für weitere Veranstaltungen?

### Plan für nächsten 6 Monate:

Lesereihe zum Thema „Jugendarmut in Tübingen:

- 21.10.22 Olivier David „Keine Aufstiegs Geschichte. Warum Armut psychisch krank macht“
- 22.2.23 Christian Baron „Ein Mann seiner Klasse“

**Ziel:** Kinder und Jugendliche aus Familien mit wenig Geld können kostenfrei oder stark ermäßigt eine Vielzahl an Angeboten aus den Bereichen Sport, Freizeit, Bildung und Kultur nutzen.

**Erfolgskriterien:**

- Kinder und Jugendliche sind über (aktuelle) Angebote informiert.
- Die Angebote werden von der Zielgruppe genutzt.
- Die Angebotspalette deckt alle Teilhabebereiche ab.

**Ergebnisse** (der letzten 6 Monate)

- Nutzung KBC/ KBC extra 2022 im Vergleich zu 2021 in allen Bereichen gestiegen (nächste Folie)
- Neue Berechnungsvorlage KBC extra hat sich als gut einsetzbar erwiesen
- KBC allgemein + KBC Junior – Flyer - Übersetzungen: neben englisch, französisch, türkisch, arabisch und farsi jetzt auch russisch und ukrainisch
- KBC Jugendflyer erstellt
- Schülermonatskarte: Gespräch mit Stadtverkehr und Landratsamt hat Vereinfachung gebracht: SMK-Erwerb ist jetzt mit KBC-Extra ohne „Ablehnungsbescheid“ möglich

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Die Angebote werden fortlaufend ausgebaut – Vorschläge und neue Partner sind willkommen

**Plan** (für die nächsten 6 Monate)

- Evaluation der KBC- Angebote 2021/22
- weitere Angebote

# Nutzung KBC/ KBC extra 2022/2021

<b>STICHTAG 31.07.22</b>	<b>Landkreis (inklusive Stadt Tü)</b>	<b>Nur Stadt Tübingen (mit Teilorten)</b>
<i><b>KBC Erwachsene</b></i>	<b>4681</b>	<b>2714</b>
<i><b>KBC Junior</b></i>	<b>3519</b>	<b>1800</b>
<i><b>KBC extra Erwachsene</b></i>	<b>158</b>	<b>114</b>
<i><b>KBC extra Junior</b></i>	<b>181</b>	<b>127</b>
<i><b>KBC extra Senioren</b></i>	<b>-</b>	<b>37</b>

<b>STICHTAG 31.07.2021</b>	<b>Landkreis (inklusive Stadt Tü)</b>	<b>Nur Stadt Tübingen (mit Teilorten)</b>
<i><b>KBC Erwachsene</b></i>	<b>3996</b>	<b>2507</b>
<i><b>KBC Junior</b></i>	<b>3028</b>	<b>1587</b>
<i><b>KBC extra Erwachsene</b></i>	<b>132</b>	<b>92</b>
<i><b>KBC extra Junior</b></i>	<b>159</b>	<b>103</b>
<i><b>KBC extra Senioren</b></i>	<b>-</b>	<b>8</b>

**Ziel:** Kostenlose Stocherkahnfahrten für Kinder und Jugendliche mit KreisBonusCard und deren Freunde und Familien

**Erfolgskriterien:**

- Niederschwelliger Zugang für alle Interessierten
- Anmeldung über SSC Tübingen e.V. (Koordination Simon Huggenberg)

**Ergebnisse**

Durchführung und Organisation der Stocherkahnfahrten wurde vom SSC Tübingen übernommen

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

Werbung ☺



**Unsere Ziele und Werte****Überlebensversicherung – Integration und Inklusion – Soziale Teilhabe - Persönlichkeitsentwicklung**

- Wir wollen möglichst vielen Kindern und Jugendlichen aus Familien mit wenig Geld die Chance bieten, kostenfrei schwimmsicher zu werden.
- Dies soll bis zum Abschluss der Grundschule erfolgen.
- Die Schwimmsicherheit wird mit dem Deutschen Schwimmabzeichen Bronze geprüft.
- Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit allen schwimmsporttreibenden Vereinen und Schwimmschulen im Landkreis.

**Leitbild „Schwimmen für alle Kinder“**

- Wir sind transparent.
- Wir sind ein multinationales Team, das Vielfalt lebt.
- Wir leben ein wertschätzendes, respektvolles und gewaltfreies Miteinander.
- Wir arbeiten ehrenamtlich.
- Wir können uns aufeinander verlassen.

**Wofür wir Hilfe brauchen****Wasserflächen – Finanzielle Unterstützung durch Sponsoren – Ehrenamtliche Unterstützungen – Partnerschaften**

- ... Wasserflächen und KooperationspartnerInnen für Schwimm- ausbildung benachteiligter Kinder.
- ... Schwimmlehrkräfte für uns und unsere KooperationspartnerInnen.
- ... für die Gewinnung neuer Sponsoren für mehrjährige Unterstützung.
- ... für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.
- ... für Schwimmkind-Begleitungen.
- ... für soziale Medien und Öffentlichkeitsarbeit.
- ... für unser Weihnachtsmarkt-Angebot: Gebackenes - süß oder salzig

**Wo stehen wir?****Sehr hohe Nachfrage nach Schwimmkursplätzen - Jahresergebnis 2021 überschritten - Geöffnete Hallenbäder sind unverzichtbar - Anfragen für Kinder mit Einschränkungen**

- **Status:** Aktuell im Programm: 580 Kinder, Im Kurs: 250 Kinder. Ohne Kurs: 330 Kinder, davon 10 Kinder mit Einschränkungen. Beendet: 180 Kinder, davon 100 Bronze, 57 Anschluss ans Schulschwimmen.
- Alle Schwimmkursplätze belegt.
- Aktionen zur Reduzierung der Teilnehmerzahlen (>600) erfolgreich:
  - „Anschluss ans Schulschwimmen“
  - „TeilnehmerInnen > 21 Jahre“
  - „Langzeit-TeilnehmerInnen“
- Steigende Zahl von Anfragen für Kinder mit Einschränkungen (nicht KBC und/oder nicht über Lebenshilfe Tü e.V.).
- Veranstaltungen: Badespaß für ukrainische Kinder, Tübinger Familientag, SfaK-Sommerfest, swt-Spendenschwimmen, Tübinger Entenrennen.
- Teilnehmer- und Kurssystem: 379 online Anmeldungen über [sfak.de](https://sfak.de), automatisierten E-Mail-Benachrichtigungen sowie Einführung einer Teilnahme-Bestätigung zur Vermeidung von „no shows“.

**Plan 2022****Qualifizierung – SfaK-Zukunftssicherung – Veranstaltungen**

- Weiterbildung forcieren: Fachkurse „AusbilderIn Anfängerschwimmen“ und „Inklusion im Schwimmen“ (SVW); Rettungsschwimmer Silber mit DLRG OGS Tübingen und Rottenburg.
- Supervision in allen SfaK-Kursen fortsetzen.
- Zukunftssicherung durch Generationswechsel in der Leitung:
  - SfaK-Gesamtaufgaben in Verantwortungsgebiete strukturieren.
  - SfaK-Leitungsteam-Funktion neu definieren.
  - Schwimmkurs-Kooperationen, Kurs- und Schwimmflächenplanung und Finanzen in neue Verantwortungen übergeben.
- Persönliche Kommunikation im SfaK-Team stärken.
- Weihnachtsmarkt 9.-11.12.2022, Schwimmbilder-Ausstellung 01-02/2023 in der Kinderabteilung der Tübinger Stadtbücherei.

**Ziel:** Orte der Begegnung und Vernetzung, niedrigschwellige Zugänge zu Rat, Unterstützung und Hilfe in den Stadtteilen aufbauen

**Erfolgskriterien:**

- Stadtteiltreffs werden als lebendige Orte in der Nachbarschaft genutzt
- Vielfältige Zugänge und Impulse für Selbsthilfe und Eigenengagement sind vorhanden
- Bekanntheit im Quartier; auch wenig „sprachmächtige“ Bürger/innen werden erreicht
- Netzwerkarbeit: STT verstehen sich als Verbund verschiedener Initiativen, offen für Entwicklungen im Quartier
- Professionelle Unterstützung und Beratung wo nötig - immer aber Hilfe zur Selbsthilfe als Ziel

**Ergebnisse**

- Treffs haben wieder geöffnet und Umgang mit Corona gefunden
- Stadt hat zunächst internes Konzept für Sozialraumorientierung entwickelt
- Stadtteiltreffs gewinnen an Bedeutung und werden deutlich wahrgenommen als zentrale Orte, Anlaufstellen und Ressourcen für viele Themen in den Sozialräumen
- Neue Initiativen und Treffs (Lustnau, GüBa, Unterjesingen) in Vorbereitung

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

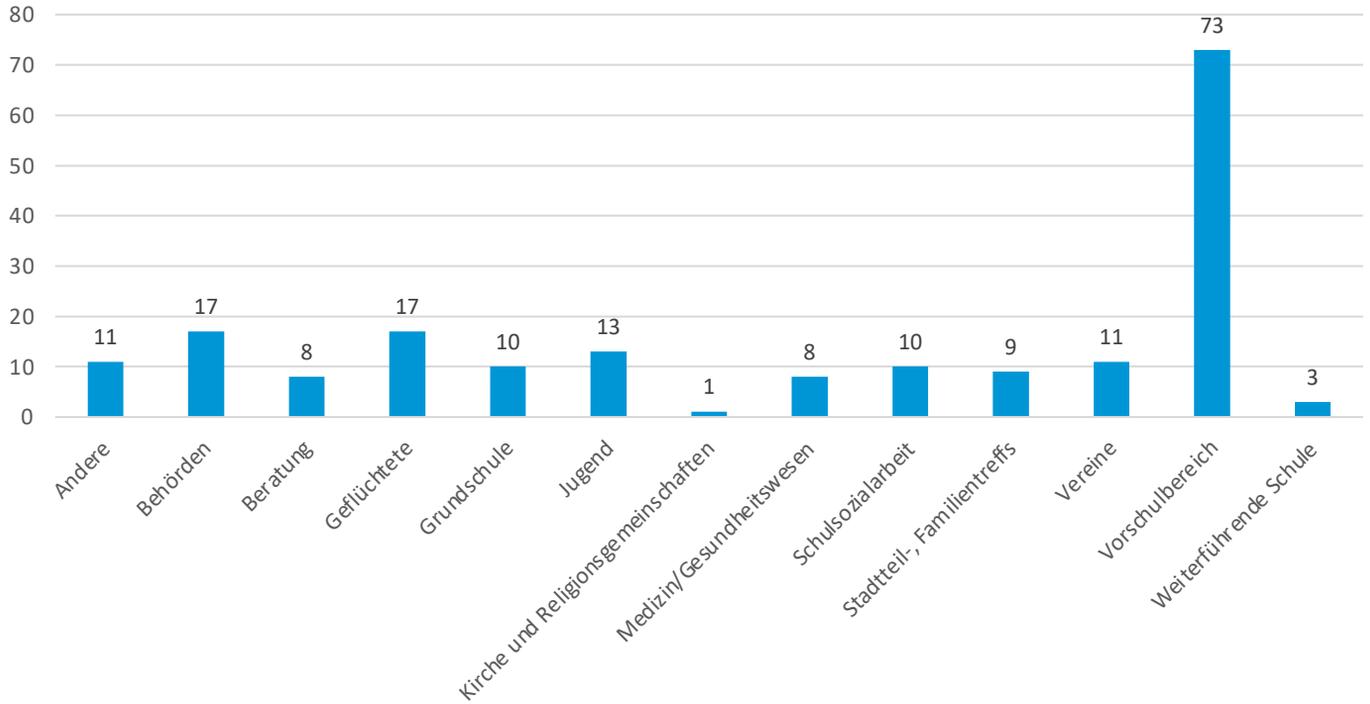
- Ideen und Bereitschaft für Hilfen und mögliche Aktivitäten in Coronazeiten und Energiekrise
- Ansätze zur Vermittlung nachbarschaftlicher Hilfen verstärken, Anlaufstellen bei Einsamkeit
- Einladung sich einzubringen in den derzeit möglichen Formen

**Plan** für nächste 6 Monate

- Aufbau KiFaZ in der Weststadt
- Soziale Themen auf WHO – Weiterentwicklung
- Beitrag zu Energiearmut/ Energiekrise? Wärmestuben?

<p><b>Ziele:</b></p> <p>Angebote und Hilfen für von Armut betroffene Kinder und Familien bekannter und zugänglicher machen</p> <p>Erfolgskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerk TAPs ist gut informiert und wird weiter ausgebaut</li> <li>• Auch Interessierte, die nicht ausdrücklich TAPs sind, wissen um Angebote und können weitervermitteln</li> </ul>	<p><b>Ergebnisse</b> (seit letzter Sitzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TAPs Netzwerk: 30 neue TAPs! Aktuell 191 (nächste Folie)</li> <li>• Drei offene Einführungsschulungen Kinderarmut, eine Inhouseeinführungen (städtisch)</li> <li>• Workshop für TAPs: Kinder seelisch kranker Eltern mit C.Schubert/Patentino) in Präsenz im Juli</li> <li>• Strategische Akquise TAPs-Gewinnung: Schulleitungskonferenz, Leitungen Schulbetreuungen, Interessierte Kirchen, Termin mit Jugendgemeinderat, Kinderärzt*innen</li> <li>• Austauschtreffen TAPs Thema: „Was macht eigentlich das Jugendamt?“ mit JFBZ/ HzE</li> <li>• Aktualisierung Hilfenübersicht für TAPs</li> </ul>
<p><b>Wofür wird Hilfe gebraucht?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interessierte ansprechen und weitermelden</li> <li>• Werbung für TAPs Netzwerk machen</li> <li>• Änderungen von Hilfen und Angeboten an Koordinatorin melden</li> </ul>	<p><b>Plan</b> für nächste 6 Monate:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Einführungsschulungen</li> <li>• Inhouseschulungen mit Schulsozialarbeiter*innen, Sozialpädagogischer Familienhilfe, Schulbetreuungsteam, Kitateam</li> <li>• TAPs Austauschtreffen: „Wohnen mit wenig Geld in Tübingen“</li> <li>• Angebot Inhouseschulungen und Fortbildung „Armutssensible Organisation“ bewerben</li> </ul>

## TAPs nach Bereichen



**Ziel:** Betreiben der Webseite gemeinsam mit dem Tagblatt

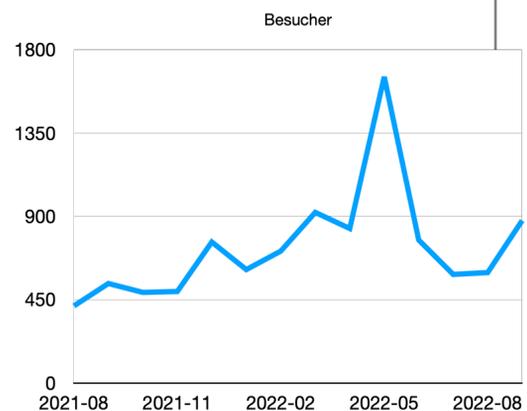
**Erfolgskriterien:**

- Die Daten sind aktuell und werden genutzt
- Das Tagblatt kann daraus seine Druckausgabe erzeugen

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung)

- Produktion der Druckausgabe ist Routine, die Anbieter werden erinnert und überprüfen die Angebote
- 587 Angebote von 251 Anbietern
- Pflege durch Birgit Jaschke
- Die Nutzerzahlen steigen leicht

• Meist besuchte Kategorien:



**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Hilfeangebote vervollständigen

**Plan** für nächste 6 Monate

- Aktualisierung unterstützen

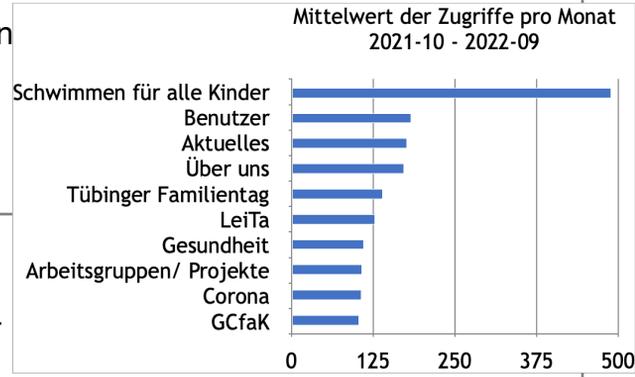
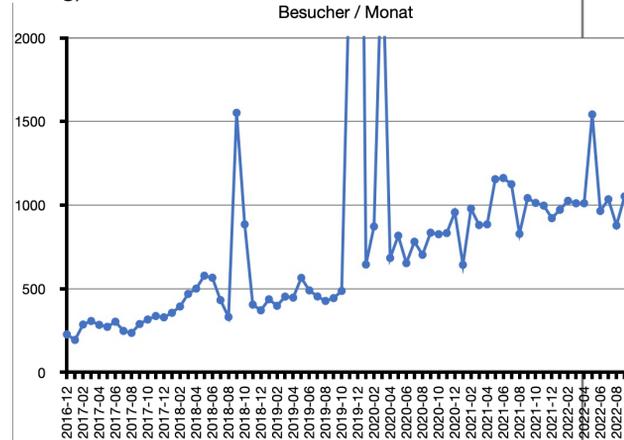
**Ziel:** Bereitstellung einer Internetplattform zur internen und externen Dokumentation der Projekte und deren Ergebnisse.

**Erfolgskriterien:**

- Das Wiki wird intern und extern als Informationsquelle genutzt

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung)

- Die Anzahl der Besucher liegt bei ca. 1000 / Monat  
→ [Statistik BueFaWiki](#)
- Meistbesuchte Seiten (12 Monate Mittelwert): „Schwimmen für alle Kinder“, Benutzer, Aktuelles, Über uns
- Meiste Downloads: Flyer Familientag (1 502), Vortragsreihe Eltern sein in Tübingen (668), TAPS Hilfsübersicht (356)
- 3 aktive Benutzer bearbeiten Seite



**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Mitglieder, die Beiträge einstellen und pflegen.

**Plan** für nächste 6 Monate

- Aktualisierung der Teamseiten unterstützen

<p><b>Ziel</b>          Angemessene und dauerhafte Wohnungsversorgung für Personengruppen, die sich nicht selbst am Wohnungsmarkt versorgen können</p> <p><b>Erfolgskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnellere Vermittlung in Wohnraum</li> <li>• Steigende Zahl erfolgreicher Vermittlungen (WBS, Notfallliste)</li> <li>• Erfolgreiche Wohnungssicherung (Sinkende Anzahl Wohnungsverluste)</li> </ul>	<p><b>Ergebnisse</b> (seit letzter Sitzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Clearingstelle Wohnen gut etabliert – 2. Bericht im KuBis am 6.10.22 – sehr viel Lob für die Arbeit</li> <li>• 527 Beratungen (= Haushalte) und 261 Wohnungsvermittlungen in drei Jahren</li> <li>• Neue Vermieter gewonnen, Netzwerk erweitert</li> <li>• Antrag beim Land: Neustart für wohnungslose Familien ist bewilligt, neue halbe Stelle schon dauerhaft verankert</li> </ul>
<p><b>Wofür wird Hilfe gebraucht?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• private Vermieter von geförderten Wohnungen für die Kooperation mit der CSW gewinnen</li> <li>• Flankierende Unterstützung von Menschen bei Bedarf an Begleitung</li> </ul>	<p><b>Plan</b> für nächste 6 Monate</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau Kooperation mit anderen Wohnungsbauträgern</li> <li>• Pilotmodell Wohnungsführerschein für Jugendliche auf wohnungslose Familien und auf Geflüchtete übertragen</li> </ul>

# Eingestellte / Ruhende Arbeitskreise

**Ermäßigter Nahverkehr** ist integriert in KBC

CTC als Projekt ausgelaufen. Ergebnisse -> [https://www.buendnis-fuer-familie-tuebingen.de/Communties\\_That\\_Care\\_Tuebingen](https://www.buendnis-fuer-familie-tuebingen.de/Communties_That_Care_Tuebingen) (2022-03)

**Für 2 – Pass** wurde wegen zu geringer Inanspruchnahme eingestellt (2019-06-04)

**KiTa's und Schulen:** KiTas und Schulen für das Thema Kinderarmutsprävention gewinnen (2019-04-01)

**Sponsoring:** Systematische Pflege der Beziehungen zu den Sponsoren. (2018-04-25)